



Amtlicher Theil.

Nichtamtlicher Theil.

Wien. Audienzen. Impfprämiën. Kundmachung der n. ö. Handels- und Gewerbekammer. Aus den Landtagen.

Ausland.

Franzreich. Paris: Der Kaiser. Aus den Kammern. Verschiedenes.

Großbritannien. London: Der Schatzkanzler und die Reformbill. Zur englisch-spanischen Differenz.

Italien. Zur Cabinetskrisis. Ein Ausruf. Aus der Kammer. Aus Sicilien und Sardinien. Abnahme des Brigantaggio im Königreich.

America. Washington: Zur Session der russisch-amerikanischen Besichtigungen.

Zur Tagesgeschichte: Personalschriften. Notizen. Nekrologie.

Börsenbericht.

Telegraphische Privatdepeschen.

Feuilleton: Guelfen und Ghibelinen II.

Aus dem Rechtsleben.

Sitzungsberichte.

Amtlicher Theil.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben nachstehende Allerhöchste Handschreiben allergnädigst zu erlassen geruht.

Ueber Vortrag Meines ungarischen Ministers des Innern ernenne Ich den Landtagsabgeordneten und Vicepräsidenten des Abgeordnetenhauses Karl Zepf zum Unterstaatssecretär im ungarischen Ministerium des Innern.

Dfen, 5. April 1867.

Franz Joseph m. p.

Béla Freiherr v. Wendheim m. p.
Minister des Innern.

Ueber Vortrag Meines ungarischen Ministers des Innern ernenne Ich den Landtagsabgeordneten Wilhelm Löth zum Ministerialrathe im Ministerium des Innern.

Dfen, am 5. April 1867.

Franz Joseph m. p.

Béla Freiherr v. Wendheim m. p.
Minister des Innern.

Ueber Vortrag Meines ungarischen Ministers des Innern ernenne Ich den Grafen Gebeon Ráday jun. zum Sectionsrathe im Ministerium des Innern.

Dfen, am 5. April 1867.

Franz Joseph m. p.

Béla Freiherr v. Wendheim m. p.
Minister des Innern.

Ueber Vortrag Meines ungarischen Ministers des Innern ernenne Ich den Secretär der bestandenen königl. ungarischen Statthalterei Emerich Balajthy zum Präsidialsecretär im Ministerium des Innern mit dem Range und Gehalte eines Sectionsrathes.

Dfen, am 5. April 1867.

Franz Joseph m. p.

Béla Freiherr v. Wendheim m. p.
Minister des Innern.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 1. März d. J. allergnädigst zu gestatten geruht, daß der Sectionschef im

Ministerium für Handel und Volkswirtschaft Dr. Sifinio v. Pretis-Cagnodo das Commandeurskreuz und der Conceptsbadjunct dieses Ministeriums Victor Freiherr v. Kalchberg das Ritterkreuz des kaiserlich französischen Ordens der Ehrenlegion annehmen und tragen dürfen.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 29. März d. J. dem Titular-Sectionsrathe im Finanzministerium Paul Friedrich Walther aus Anlaß seiner Versetzung in den Ruhestand die Allerhöchste Zufriedenheit mit seiner langjährigen treuen und erprießlichen Dienstleistung allergnädigst auszudrücken geruht.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 8. März d. J. die graduelle Vorrückung des Cantor-Canonicus am Raaber Domcapitel Ferdinand Sterne zum Lector-Canonicus; des Custos-Canonicus Anton Szerebáhelyi zum Cantor-Canonicus; des Cathedral-erzdechanten Fabian Hauszger zum Custos-Canonicus; des Dedenburger Erzdechanten Johann Zerpál zum Cathedralerzdechant; des Wieselburger Erzdechanten Karl Rogáll zum Dedenburger Erzdechant; des Löckmänder Erzdechanten Anton Winterl zum Wieselburger Erzdechant, und des Rábaközer Erzdechanten Joseph Mayrhofer zum Löckmänder Erzdechant allergnädigst zu genehmigen und die erledigten Domherrnstellen an demselben Domcapitel, und zwar: die Rábaközer Erzdechantenstelle dem Titular-domherrn, Rector des bischöflichen Seminárs und Professor der Theologie Franz Tartaj; die Komorner Erzdechantenstelle dem Director der bischöflichen Kanzlei und Consistorialrathe Georg Orbán, dann die Titular-domherrnstelle dem Vice-rector des Raaber Seminárs Joseph Trichl; ferner die Titularabtei St. Andreae de Saár alias Saár-Monostor dem Domherrn Karl Rogáll; die Titularabtei St. Jacobi de Leheny dem Domherrn deselben Domcapitels Anton Winterl, und endlich die Titularabtei St. Michaelis archangeli de Batta dem Domherrn des Dedenburger Domcapitels Franz Hódich, letzteren mit Rücksicht der entfallenden Earen allergnädigst zu verleihen geruht.

Ihre Majestät die Kaiserin haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 2. April d. J. eine erledigte Erternpräbende des adeligen Damenstiftes Maria-Schul zu Brünn der Frein Johanna de Fin allergnädigst zu verleihen geruht.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 7. April d. J. den mit dem Titel und Charakter eines Hofrathes ausgezeichneten galizischen Statthaltereirathe Ludwig Grafen Capriani zum wirklichen Hofrathes extra statum der galizischen Statthalterei allergnädigst zu ernennen geruht.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 10. April d. J. die Wahl des Bischofs Joseph Georg Strohmayer zum Protector und des Domherrn Franz Racki zum Präsidenten der südslavischen Akademie der Wis-

senschaften und Künste unter gleichzeitiger Enthebung des letzteren von dem Amte eines Schulrathes bei dem croatisch-slavonischen Statthaltereirathe allergnädigst zu bestätigen geruht.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 31. März d. J. dem Musterlehrer Johann Vater zu Polletitz in Böhmen in Anerkennung seiner vieljährigen ausgezeichneten Wirksamkeit das silberne Verdienstkreuz mit der Krone allergnädigst zu verleihen geruht.

Der Justizminister hat eine beim Lemberger Oberlandesgerichte erledigte Rathsecretärsadjunctenstelle dem Samborer Kreisgerichtsadjuncten Sylvester Ritter von Lerlecki verliehen.

Der Justizminister hat die bei den Gerichtshöfen in Lemberg, Stanislaw und Ploczow erledigten Rathsecretärsstellen den Gerichtsadjuncten Johann v. Mikuszewski in Sambor, Anton Sukowski in Stanislaw und Michael Domiczel in Sambor verliehen.

Nichtamtlicher Theil.

Oesterreich.

Wien, 11. April.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben heute Vormittags Privataudienzen zu ertheilen geruht.

Der n. ö. Landesausschuß hat über Antrag der n. ö. ständigen Medicinalcommission von den für die thätigsten Impfpfärzte im Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns Allerhöchst bestimmten drei Impfpreisen für das Jahr 1864

den ersten im Betrage von 210 fl. ö. W. dem Wundarzte Karl Wörn zu Wiesmath;

den zweiten mit 157 fl. 50 kr. ö. W. dem Wundarzte Anton Schall zu Großweinberg und

den dritten mit 105 fl. ö. W. dem Wundarzte Mäser v. Mersky zu Wimpassing zuerkannt.

Ferner haben nachstehende Aerzte und Wundärzte für ihre besonders eifrige Thätigkeit zu Gunsten der Schuppendenimpfung in Nieder-Oesterreich von der k. k. n. ö. Statthalterei schriftliche Belobungen erhalten:

In Wien:

Herr Dr. Leopold Pelliger, Director des ersten öffentlichen Kinderkrankeninstituts; Herr Dr. Eduard Nusser, Stadtphysicus von Wien, gewesener k. k. Polizeibezirkswundarzt; Herr Dr. Johann Fleckenstein, k. k. Polizeibezirkarzt; Herr Dr. Georg Kaphammer, k. k. Polizeibezirkarzt; Herr Dr. Karl Schmidt, k. k. Polizeibezirkarzt; Herr Dr. Franz Innhauser, Stadtphysicus von Wien, gewesener k. k. Polizeibezirkarzt; Herr Dr. Michael Schäffer, k. k. Polizeibezirkswundarzt; Herr Dr. Georg Wackerreiter, substit. k. k. Polizeibezirkswundarzt; Herr Dr. Wilhelm Heß, k. k. Polizeibezirkswundarzt; Herr Dr. Karl Friedinger, Primararzt der k. k. Findelanstalt; Herr Prof. Dr. Wiberhofer, Director des St.-Annen-Kinderospitals; Herr Dr. Willibald von Gung, Director des St.-Joseph-Kinderospitals; Herr Dr. Ignaz Gaulle, Krankenfindersinstitutsvorsteher; Herr Dr. Anton Lusznisky, Krankenfindersinstitutsvorsteher; Herr Dr. Leopold Drustein, Armenarzt; Herr Dr. Anton Worn, k. k. Armenwundarzt; Herr Dr. Karl Michianky, Krankenfindersinstitutsvorsteher; die Herren Doctoren: Ferdinand Dietl, Franz Zipfel, Michael Ladner, Alois Raubnitz, Christian Engel, Ignaz Lederer, Klar

Wollner; Herr Mag. Lomy, Inhaber des Kuhpockenretrovaccinationsinstituts.

Die Herren Wundärzte: Joh. Kaiser, Joh. Dollmayr jun., Joh. Werner, Wilh. Schmidt, Peter Lehr, Leopold Willheim, Ignaz Freudenreich, Mathias Smerzga.

Auf dem Lande:

Die Herren: Wundärzte Jak. Stadler, in Wiener-Neustadt, Leop. Dittmer, zu Schwarzenau im Gebirg, Joh. Bauer, in Hochwollersdorf, Mich. Karl, in Gutenstein, Franz Büchel, in Leobersdorf, Joh. Beer, in Neunkirchen, Demald Blunger, in Aspang, Anton Savransky, in Sieding, Karl Pawlek, in Unter-Weidling, Joh. Haslinger, in Inzersdorf; Dr. Franz Majur, zu Brunn am Gebirg, Dr. Alois Trafoyer, in Hernald; Wdzt. Joh. Staubacher, in Hainburg, Karl Lory, in Simmering, Franz Wenger, in Fischamend, Albert Stala, in Stammersdorf, Joh. Steiner, in Stockerau; Dr. Theod. Blume, in Haugsdorf, Dr. Wilh. Möller, in Nez; Wdzt. Ant. Dietl, in Gössendorf, Andr. Eder, in Höhenruppersdorf, Andr. Artner, in Wolfspasing, Georg Donau, in Poisdorf, Sof. Morawek, in Langenlois, Theod. Kattermann, in Speisendorf, Ignaz Schneider, in Waibhofen a. d. Thaya, Daniel Männer, in Gars, Martin Adam, in Pernegg, Joh. Hinterberger, in Geras, Ignaz Apler, in Weitra, Friedrich Prüll, in Allentsteig, Mart. Drebny, in Zwettl, Ferd. Scholz, in Gr.-Schönau, Eduard Morawa, in Wilhelmsburg, Franz Mayer, in Ober-Grafendorf, Heinr. Brenner, in Dponitz; Dr. Ant. Romano, in Blindenmarkt, Herr Wundarzt Mathias Scherr, in Wang.

Ueberdies haben sich nachfolgende Aerzte, Wundärzte, Seelsorger, Bezirks- und Gemeindevorsteher, dann Schullehrer und Gemeindebeamte um die Beförderung der Schutzpockenimpfung verdient gemacht:

Im W. Neufelder Sanitätsbezirke:

Der Herr k. k. Kreisarzt Dr. Karl Eberstaller.

Die Herren: Wundarzt Jos. Dollner, in Baden, Dr. Friedr. Haide, in Solenau, Wdzt. Heinr. Sommer, in Fischau, Dr. Joh. Eggert jun., in Ebenfurt, Wdzt. Franz Wohl, in Gutenbrunn, Joh. Frubolz, in Pernitz, Heinr. Schweiger, in Pfaffstetten, Ferd. Fidler, in Pfisting, Eduard Giesmann, in Altemarkt; Dr. Leop. Hartmann, in Traisfischen, Wdzt. Ignaz Forstner, in Gainsfarn, Dr. Joh. Sperl, in Leesdorf, Wdzt. Gottlieb Kling, in Weissenbach, Dr. Joh. Pauer, in Deb, Wdzt. Franz Wiszajil, in Moosbrunn, Alois Brandstetter, in Unter-Eggendorf.

Im Neunkirchner Sanitätsbezirke:

Herr k. k. Bezirksarzt Dr. Joseph Krzisch. Die Herren: Dr. Alois Heinz in Pitten, Wundarzt Georg Bregel in Schottwien, Gustav Meyersheid in Reichenau, Jakob Dwozjak in St. Valentin und Ernst Zifero in Kirchschlag.

Im Hiesinger Sanitätsbezirke:

Herr k. k. Bezirksarzt Dr. Joseph Effenberger.

Im Klosterneuburger Sanitätsbezirke:

Herr k. k. Bezirksarzt Dr. August Grailich. Die Herren: Dr. Heinrich Wagner in Ober-Döbling, Dr. Anton Koffler zu Neulerchenfeld und Dr. Frisch in Währing; Wundärzte: Jakob Seitenberg zu Ottakring, Moriz Brecher zu Sievring, Franz Krappel zu Ruppstorf und Reiz Franz zu Kierling.

Im Brucker Sanitätsbezirke:

Herr k. k. Bezirksarzt Dr. Franz Sp. Die Herren Wundärzte: Leopold Haager zu Gittelsbrunn, Joh. Reichdorfer zu Höllein, Joseph Wache zu Mannersdorf, Johann Dolezal zu Wilkindsdorf, Franz Strobl zu Alt-Rettenhof.

Im Korneuburger Bezirk:

Herr k. k. Kreisarzt Dr. Bertgen (seither +). Die Herren: Dr. Friedr. Raith zu Havelbach, Hilarius Krzisch zu Ernsthbrunn, Leopold Kerstel zu Flensdorf (seither +). Wundärzte: Joseph Kratochwilla zu Siendorf, Anton Kreipner zu Nieder-Hollabrunn, Joseph Scherder zu Großmugl, Friedr. Vorberg zu Ziersdorf, Joseph Werke zu Straß, Johann Pfeiffer zu Matzau, Karl Wittwar zu Straming, Johann Binder zu Habersdorf, Martin Laika zu Ruppersdorf, Tobias Kamel zu Feuersbrunn, Sof. Schmidt zu Groß-Niedenthal, Jakob Schindl zu Haigendorf, Joseph Lufas zu Gäßdorf, Sof. Traxler zu Grafenwörth, Jakob Klausmann zu Korneuburg, Johann Pompy zu Nickersdorf, Vincenz Krebesch in Blumberg, Joseph Wenko zu Lang-Enzersdorf und Joseph Franz zu Zedlersee.

Von der Geistlichkeit:

Herr Mathias Terklay, Dechant zu Stetteldorf. Die Herren Pfarrer: Joseph Krzischbaum zu Nieder-

Ruhbach, Anton Hrubeczk zu Ober-Hausenthal, Franz Maur zu Ober-Mallebarn, Karl Nippel zu Zedlersee, Cooperatoren: Robert Haas zu Havelbach und Ig. Hofmann zu Kirchberg. Herr Ortsvorstand Franz Bey zu Lang-Enzersdorf.

Im Ober-Hollabrunner Sanitätsbezirke:

Herr k. k. Bezirksarzt Dr. Karl Gröbning. Die Herren Wundärzte: Anton Bobrosky zu Wappersdorf, Johann Hofmann zu Gollersdorf, Dr. Fr. Pechlaner zu Wullersdorf, Dr. Vincenz Schopf in Pulkau, Wundarzt Johann Holzgärtner in Nez, Joh. Heinsch in Zellersdorf, Sof. Trosh in Gades, Sof. Adenkel in Radolz und Alois Schieferl in Pernersdorf.

Von der Geistlichkeit:

Die Herren Pfarrer: Hoyß in Ober-Hollabrunn, Friedrich Mückschig in Sigendorf, Leopold Bessauer in Groß, Karl Loms in Braunsdorf, Joseph Tscherny in Goggendorf, Franz Stobel in Großmannsdorf und Leander Prüll in Ruppersdorf.

Im Groß-Enzersdorfer Sanitätsbezirke:

Herr k. k. Bezirksarzt Dr. von Pessina; die Herren: Wundarzt Joseph Denk zu Groß-Ebersdorf, Dr. Sof. Uehlein zu Wolkersdorf, Dr. Felix Riech zu Bockfließ, Wundärzte: Sof. Hummel zu Willischdorf, Karl Schuch zu Groß-Enzersdorf, Franz Engelmaier zu Magas, Joseph Mugzwintler zu Spanenberg, Sof. Podlersky zu Marchegg und Sof. Seidlberger zu Franzensdorf.

Im Feldsberger Sanitätsbezirke:

Der k. k. Bezirksarzt Herr Dr. Sof. Komoraus; die Herren: Wundarzt Peter Hartner zu Wilfersdorf, Dr. Karl Braun zu Zistersdorf, Wundarzt Mathias Buchinger zu Drosenhofen, Ignaz Karger zu Zistersdorf, Innocenz Edl. v. Schluetenberg in Mittelbach, Wundärzte: Friedrich Leibring in Reintal und Franz Holzinger zu Ameis. Die Herren Pfarrer: Leop. Wundsam zu Poisbrunn und Sof. Meirner zu Kapelsdorf.

Im Kremser Sanitätsbezirke:

Herr k. k. Kreisarzt Dr. Franz Drinzwelber; die Herren Impfärzte: Dr. Sof. Huber in Rohrendorf, Dr. August Haigl in Pöggstall, Wundärzte: Ignaz Affem in Krumau, Valentin Rohlfstod in Gföhl, Eduard Dhmacht in St. Leonhardt, Anton Schanz in Mastenfeld, Karl Oberle in Mühldorf, Joseph Stralawsky in Weisfischen, Nikolaus Tschief in Spitz, Johann Sahn in Weitra, Franz Schmidhuber in Perfenbeug und Franz Wintersperger von Artstetten.

Die Herren Bezirksvorsteher Johann Seydl in Gföhl, Rudolf Kammerer in Perfenbeug;

Die Herren Pfarrer: Anton Riebl in Galssee, Wilh. Bielsky in Dürrenstein, Ivo Wargner in Theiß, Joh. Brantner in Mittelberg, Wimmer Ferdinand, Spitz, Joseph Fuchs in Perfenbeug und Leop. Dreiseißl in Gottsdorf;

Herr Schullehrer Franz Nagl in Theiß.

Im Waldhofner a. d. Thaya Sanitätsbezirke:

Herr k. k. Bezirksarzt Dr. Anton Grabacher; die Herren Impfärzte: Wundärzte Joseph Kraus zu Groß-Siegharts, Sof. Hafner in Wittis, Karl Rudroff in Schrems, Mathias Kobausch in Schwarzbach, Anton Amberger in Eisgarn, Benedict Eigl in Eitschau, Vincenz Scholda in Dobersberg, Johann Schmöger in Raabes, Alois Sotter in Blumau, Franz Prüll in Ludweis, Friedrich Köberle in Thaya. Die Herren: Pfarrer Joh. Urbanek, kais. Rath; Cooperator: Thom. Klein, Daniel Wergmann, Bürgermeister Aegid Duerfer, Lehrer Alois Schabl in Waibhofen a. d. Th., Pfarrer Albrecht Nent, Cooperator Koloman Affem zu Windbischsteig, Consistorialrath Mathias Dimmel in Gr.-Siegharts, Pfarrer: Alois Tham in Thaya, Karl Schaden in Wittis, Anton Mayer in Kerischbach, Joh. Hrdligta in Lang-Schwarza, Dechant und Consistorialrath Joh. Mayer in Gmünd, Dechant und Consistorialrath Mathias Peter in Heidenreichstein, Propst und Statthalterierath Dr. Beck in Arp, Joh. Stalk in Eisgarn, Dechant Karl Theyrer in Dobersberg, Sof. Stundern in Gastein und Consistorialrath David in Zappons.

Im Horner Sanitätsbezirke:

Herr k. k. Bezirksarzt Dr. Franz Haas; die Herren Impfärzte: Wundarzt Johann Tratsch in Eggenburg, Joseph Pittel zu Pleishitz, Joseph Blachus zu Wintersfeld; die Herren Seelsorger: Dechant Karl Blahnitz zu Gars, Pfarrer Bonifazius Artwöger zu Horn, Joseph Klscher zu Felling;

die Herren Ortsvorstände: Joseph Kirchner, Bürgermeister zu Horn, Ignaz Gebhard, Gemeindebeamter zu Eggenburg.

Im Zwertler Sanitätsbezirke:

Herr k. k. Distriktsarzt Dr. Friedrich Günther.

Im St. Pöltner Sanitätsbezirke:

Herr k. k. Kreisarzt Dr. Joseph Masarek; die Herren Impfärzte: Dr. Anton Lager zu Mautern, Karl Mayer zu Pyhra, Leopold Mayr zu Sieghartskirchen, Ferdinand Neuner, Stadtphysikus zu Tulln, Sterneber zu Furtz; Wundärzte: Franz Graner zu Sipenberg, Gustav Hubert zu Dornwölbling, Anton Karner zu Annaberg, Joseph Kleinhäupl zu St. Pölten, Johann Lainwather zu Frankensfeld, Michael Traxler zu Raßing und Christian Vacano zu Türnitz;

die Herren Pfarrer: Czerny zu St. Georgen am Steinfeld, Emerich Dorner zu Wilhelmsburg, Mathias Geisinger zu Josephsberg, Ludwig Großberger zu Eschenau, Georg Holzer zu Herzogenburg, Edmund Langgisch zu Rossau, Moller zu Türnitz, Joseph Streßler zu Hollenburg und Augustin Fieber zu Annaberg;

Die Herren Bezirksvorsteher: Thomas Fröhlich zu Herzogenburg, Heinrich Lummel zu Mautern, Johann Masal zu Neulengbach, Johann Schlager zu Tulln und Joseph Sedlaczek in Apenbrugg.

Die Herren: Alois Cegin, Gemeinderath zu Türnitz, Alois Kraft, Bürgermeister zu Traisen, und Joseph Gamsjäger, Schullehrer zu Mitterbach.

Im Amstettner Sanitätsbezirke:

Herr k. k. Bezirksarzt Dr. Joh. R. Seeliger; die Herren Impfärzte: Wundärzte Joseph Pöllnash in Amstetten, Joseph Alteneber zu Viehdorf, Sieghartner in Curatsfeld, Joseph Dufontig im Markte Ardagger, Alois Bauer in Zellern, Weiz zu Ybbs, August Nischmann in Neumarkt, Johann Müle in Peggenskirchen, Baumgartner in Stampf, Botata von Säusenfein.

Im Waibhofner a. d. Ybbs Sanitätsbezirke:

Herr k. k. Bezirksarzt Dr. Karl Petrich; Wundarzt: Joseph Stadler zu Hollenstein.

Im Scheibbser Sanitätsbezirke:

Herr k. k. Bezirksarzt Dr. Wilhelm Raab; die Herren Impfärzte: Dr. Dominik Reibel zu Wieselburg; Wundärzte: Adalbert Buchberger zu Steinkirchen, Ludwig Dwozjak zu Purgstall, Joseph Henkel zu Dberndorf, Franz Keimel zu Hirn, Joseph Polsterer zu Loosdorf, Joseph Reilberger zu Malf, Wilhelm Segel zu Groß-Pöchlarn, Ernst Specht zu Riß und Engelbert Trauth zu St. Leonhard am Forst.

Von der k. k. nieder österr. Statthalterei.

Wien, 25. März 1867.

Kundmachung.

Der Verwaltungsrath der Dampfschiffahrtsgesellschaft des österreichischen Lloyd in Triest hat der unterzeichneten Handels- und Gewerbekammer mitgetheilt, daß er der hierorts befürworteten Dampfschiffahrtverbindung zwischen Trieste und Letauan (Marocko) seine Zustimmung ertheile und bei dem Vorhandensein genügend Ladung von Fall zu Fall bereit sei, die auf der Linie Trieste-England monatlich verkehrenden Dampfer auf Letauan anlaufen zu lassen. Die Frachten werden billigt berechnet werden, und es sei, um nur ein Beispiel anzuführen, für Zucker in Fässern bloß ein Frachtag von 40 Schilling per Tonne zu entrichten.

Nach den Erhebungen der Kammer und nach den bei ihr vorliegenden Aeußerungen von inländischen Fabricanten könnten manche österreichische Erzeugnisse, insbesondere Zucker, Stahl, Metallwaaren verschiedener Art, türkische Kappen, Tuch, Werk- und Bauholz, in Marocko einen regelmäßigen Absatz erlangen. Die Kammer ladet nun die Kaufleute und Fabricanten, die sich mit einer Waarensendung nach Letauan betheiligen wollen, ein, hierorts unter Bezeichnung des abzugebenden Artikels, der Zeit, wann die Sendung erfolgen könnte, so wie des Gewichtes der Ladung baldmöglichst Anzeige machen zu wollen, damit die Kammer, falls sich eine Gesammtladung von mindestens 300 Tonnen für eine Expedition ergibt, den österr. Lloyd hievon verständigen könne.

Wien, am 10. April 1867.

Von der Handels- und Gewerbekammer für Oesterreich unter der Enns.